

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke
Frau Stange
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1778/26, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Sachstand Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle, öffentlich

Sehr geehrte Frau Stange,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Liegt das für das zweite Quartal 2026 angekündigte Wertgut-achten für die Thüringenhalle vor, wenn nicht, warum und wann wird dieses Gutachten dem Werksausschuss ESB übergeben?**

Das Wertgutachten liegt noch nicht vor, da die beauftragte Gutachterin noch Bearbeitungszeit benötigt, wobei die Priorität bekannt ist. Eine Übergabe des Gutachtens an den Werksausschuss ist derzeit nicht vorgesehen, da dieses zunächst für die Bearbeitung des Vorganges bzw. die Vorbereitung der Interessenbekundung von Belang ist.

- 2. Wann beabsichtigt der Oberbürgermeister die Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle durchzuführen und wie wird der Zeitpunkt begründet?**

Ich verweise hierbei auf die Stellungnahme zur DS 1901/25 in der beschrieben wird unter welcher Maßgabe und Bedingung eine solche Bürgerbefragung valide Ergebnisse liefern kann. Bei geschätzten Sanierungskosten von 16 Mio. EUR + x im „Status quo“ fallen bereits bei der Objektplanung bis Leistungsphase 3 (Entwurf) - als Basis einer tragfähigen Bürgerbefragung - geschätzt 250.000 – 300.000 Euro an Planungskosten an. Hinzu kommen weitere Planungskosten für die Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerk und Brandschutz (Versammlungsstätte) ohne das zeitnah eine Realisierung im Rahmen des städtischen Haushalts darstellbar ist. Sollen darüber hinaus verschiedene Varianten „in gleicher Tiefe“ (bspw. erweiterte sportliche Nutzung) untersucht werden, kommen weitere Kosten hinzu.

Insofern hat sich die Stadtverwaltung zunächst entschlossen, im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens zu sondieren, ob es einen privaten Markt gibt, um das Vorhaben, ggf. abschnittsweise zu realisieren.

Seite 1 von 2

3. Wie hoch waren die Kosten für die Bewirtschaftung der Thüringenhalle im ersten Halbjahr 2026 und in welcher Höhe wurden im gleichen Zeitraum welche Einnahmen erzielt?

Für die Bewirtschaftung der „Liegenschaft Thüringenhalle“ sind im 1. Halbjahr 2026 insgesamt 61.978,97 Euro ausgegeben worden. Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 5.673,59 Euro. Darin enthalten sind sonstige Erträge in Höhe von 322,50 Euro, Mieterträge i. H. v. 4.731,60 Euro, Pachteinahmen i. H. v. 130,00 Euro sowie Betriebskostenpauschalen i. H. v. 489,49 Euro.

Die Miet- und Pachteinahmen betreffen mehrere Garagen und eine Lagerhalle auf dem bewirtschafteten Grundstück.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn